

SIMPLICISSIMUS

Leserabergabe

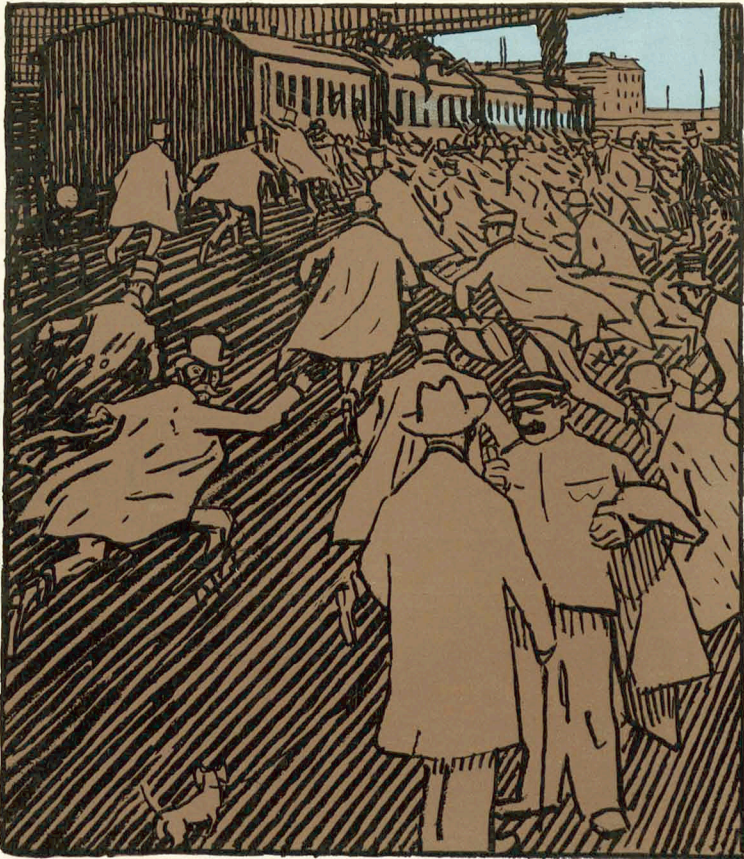
Herausgeber: Albert Langen

Abonnement halbjährlich 15 Mark

(Alle Rechte vorbehalten)

Flucht vor dem Prozeß

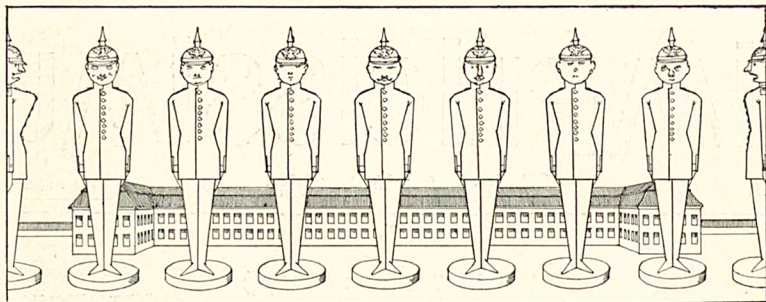
(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



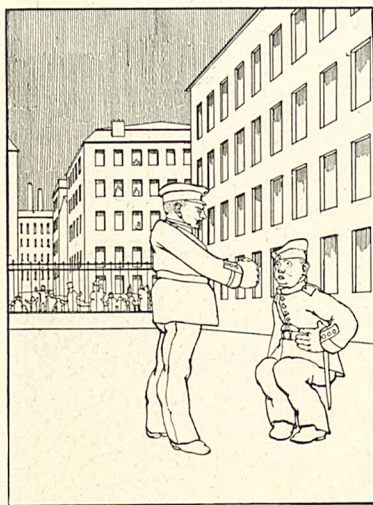
„Ja, was ist denn los, reißt denn alles nach dem Süden?“ — „Das sind lauter Freunde vom Grafen Kuno Moltke.“

Ein Blick in die Volksseele

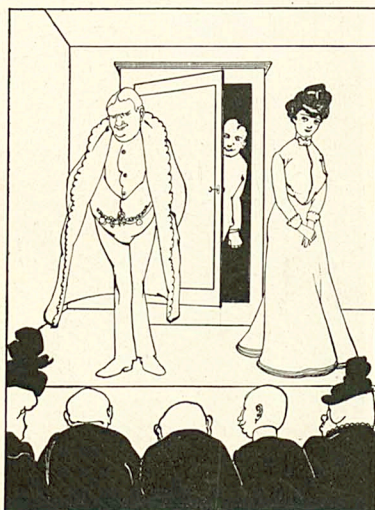
(Zeichnungen von H. Lamberg)



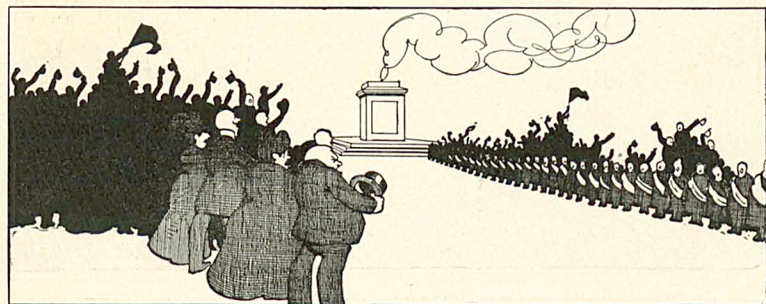
Das Volk braucht Bilder, in denen es sich erkennt.



eine Sprache, die es versteht,



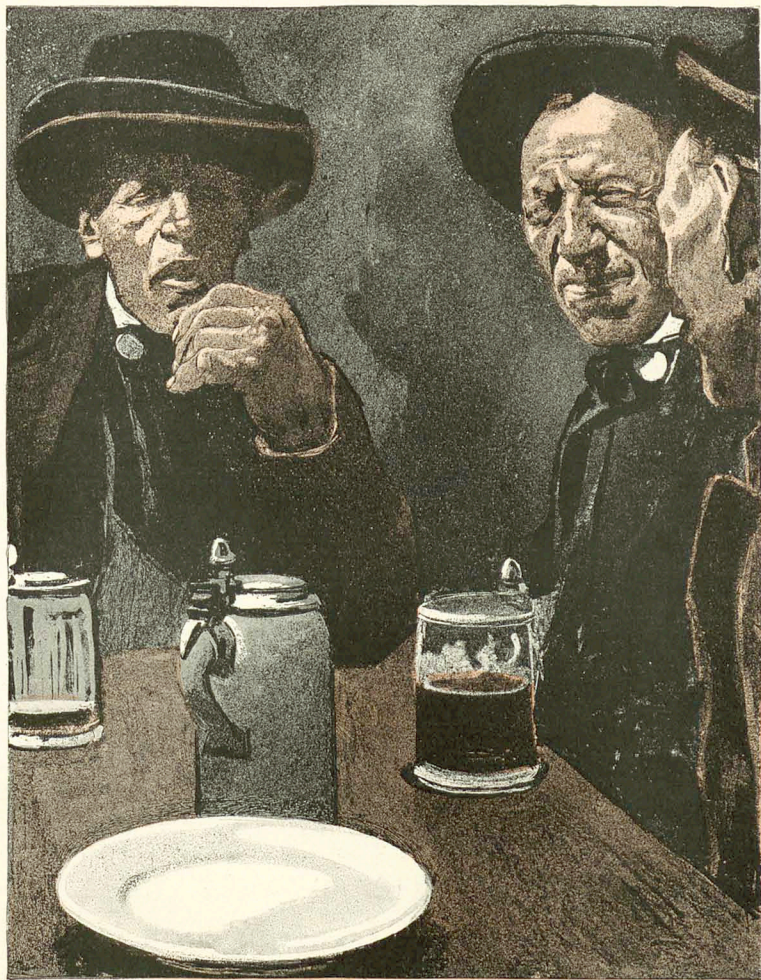
Humor, der seinem Gemüte verwandt ist,



und ein Ideal, zu dem es sein Herz erhebt.

Das erwachte Gewissen

(Zeichnung von E. Eddens)



„Der Gendarm hat sei g'feh'n, daß es zwoa an Geldbeutel auf'ho'b'n habts.“ — „Au weh, nachher is g'fehlt! Nacha san mir die ebr-lichen Finder.“

Ihr Leib

Von Dsyp Dymow

Autorisierte Uebersetzung aus dem russischen Manu-
skript von Alexander Glasberg

Der Dichter sagte ihr:
„Geben Sie mir Ihren Leib. Sie kennen seine
Verderblichkeit nicht. Für Sie ist er ein verlegener
Dresch. Wenn Sie auch seine Trägerin sind, so
heißt es noch nicht, daß er Ihnen gehört. Geben
Sie ihn mir.“

Sie schwieg.

„Können Sie denn ihn noch schöner gestalten, als
er ist? Alle in ihm schlummernden Verderblichkeiten
offenbaren? Können Sie das?“

— „Nein, ich kann es nicht.“

„Ich werde Ihren Leib nehmen und ihn der Welt
schenken. Dann werde ich ihn Ihnen zurückgeben.
Ich werde ihn Ihnen bestimmt zurückgeben.“

— „Ich verstehe Sie gar nicht.“

„Wieso geben Sie ihn mir. Alle, die mit der Schön-
heit nicht umzugehen verstehen, sollen sie dem
Dichter geben.“

Und so schenkte sie ihren Leib dem Dichter.

Bald darauf las er ihr eine ganz kurze Etage
vor, die so düstend und hart war, wie ein Gau-
trocken auf dem Blatt eines Stachelbeerstrauchs.

— „Wie schön!“ sagte sie.

„Siehst du, ich habe mein Wort gehalten,“ sagte
der glückliche Dichter.

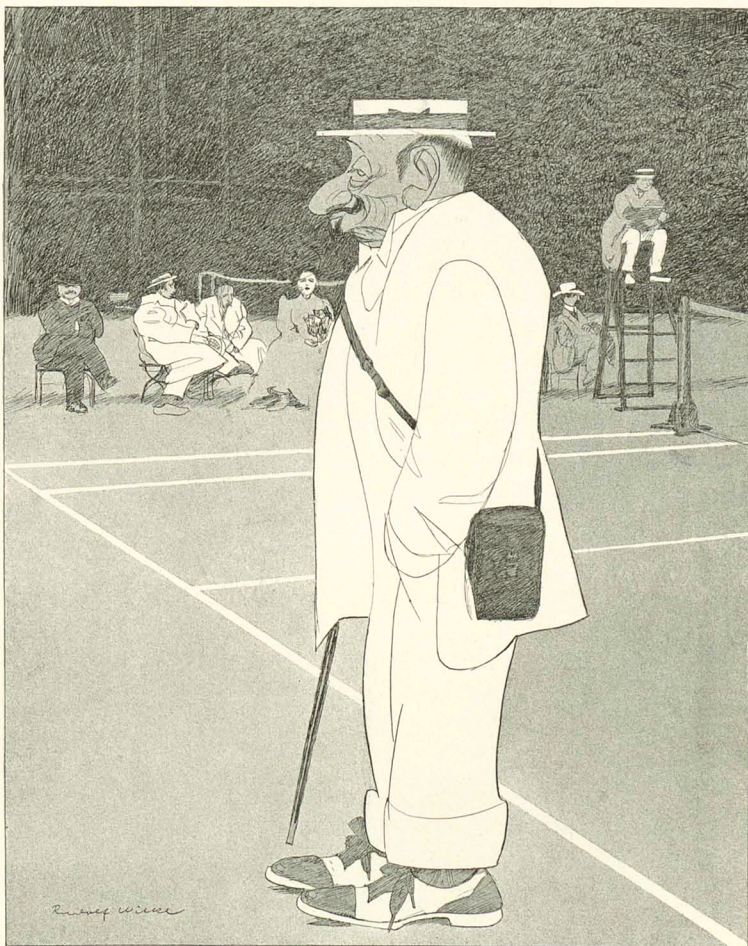
Sie wurde rot, neigte ihren Kopf und sprach:

— „Ist das alles?“

Der Dichter blickte lächelnd in ihre gesenkten Augen-
lider und sprach:
„Ja, denn ich habe alles Unnennliche weggelassen.“

Bergab

(Zeichnung von Rudolf Wilke)



„Entweder bin ich senil oder ich bin pervers — mich interessieren nur noch anständige Mädchen.“

Kohlennot

Eine Schreckensnachricht sonder gleichen
Läßt die armen Bürgerleut' erbleichen,
Welche sonst so brav und unerschrocken
Sinter ihren Kachelöfen hockten.

Mütter ringen schmerzbevogt die Hände,
Greife polstern ihre Hinterrände,
Reife Männer in den besten Jahren
Lun im Wirtshaus sich zusammenscharen.

Lieber Gott, was wird sich noch begeben,
Wenn die Kohlen immer höher schweben?
Wie soll man denn braten, baden, heizen,
Schmoren, siedeln, rösten oder beizen?

Wer erwärmt die Flaschen für die Betten?
Ach herzieh! Und kann uns Keiner retten?
... Ei, so wollen wir denn voll Vertrauen
Auf das Herz der Regierung bauen!

Aber, oh, nun zeigt sich's, wie wir irrten,
Als wir diesbezüglich spekulierten:
Denn bei unfrem guten Papa Staate
Ist's noch teurer als beim Syndikate.

Katzenberg

Ueberführt

(Zeichnung von Ernst Jekemann)



„Was, da willst du mir noch weismachen, daß du nicht vorhaßt — was mußt du dann ansjerechert heute die Zähne putzen!“



WELTGESCHICHTE

Gliederung und Mitarbeiter von Ullsteins Weltgeschichte

ALTERNUM.

Haeckel, Univ.-Prof., Jena: Die Entstehungsgeschichte des Menschen.
Hoernes, Univ.-Prof., Kustos am k. k. naturhistorischen Hofmuseum in Wien: Anfänge menschlicher Kultur.
Beloch, Univ.-Prof., Rom: Griechische Geschichte.
Neumann, Univ.-Prof., Straßburg: Hellenistische und römische Geschichte.

MITTELALTER.

J. v. Pflugk-Hartung, Univ.-Prof. a. D., Archivar am Kgl. Geh. Staatsarchiv, Berlin: Die germanischen Staaten.
Kaufmann, Univ.-Prof., Breslau: Der Höhepunkt des Mittelalters, Kampf zwischen Ketzertum und Papsttum.
Friedenborg, Univ.-Prof. a. D., Direktor des Kgl. Staatsarchivs, Straßburg: Ausgang des Mittelalters bis zur Reformation.
Brückner, Univ.-Prof., Berlin: Nordgermanen und Slaven im Mittelalter.

DER ORIENT.

Vom Anbeginn bis zum Eintritt in die Weltpolitik.
Beard, Univ.-Prof., Heidelberg: Die Kulturwelt des alten Orients (Ägypten, Babylonien, Indien).
Conroy, Univ.-Prof., Leipzig: China und Japan von Urbeginn bis zur Gegenwart.
Broekelman, Univ.-Prof., Königsberg: Der Islam von seinen Anfängen bis zur Gegenwart.
Dr. E. Mühlh., Leipzig: Centralasien bis zur Jetztzeit.

Die Geschichte der Menschheit, ihre Entwicklung in Staat und Gesellschaft, in Kultur und Geistesleben

herausgegeben von

PROF. Dr. J. v. PFLUGK-HARTTUNG
Archiv-Rat am Königlichen Geheimen Staats-Archiv zu Berlin.

Keine Weltgeschichte im alten Sinne des Wortes will dieses Werk sein, keine bloße Aufzählung von Kriegen und Schlachten, von Fürsten und Königen, von höfischen und diplomatischen Verwicklungen will es bieten. — Was es gibt, ist unendlich mehr, ist eine Darstellung des gesamten menschlichen Strebens und Wirkens nach jeder Richtung hin, ist schlechthin die „Geschichte der Menschheit“. Mit dem Herausgeber Professor Dr. J. von Pflugk-Harttung haben sich die hervorragendsten Gelehrten zur Abfassung dieses monumentalen Werkes verbunden. Von der Urzeit, die der Beitrag von Ernst Haeckel veranschaulicht, bis zur unmittelbaren Gegenwart, die in Karl Lamprecht ihren Darsteller gefunden hat, werden sämtliche Epochen der Menschheitsgeschichte von ihren berufensten Kennern geschildert. Unterstützt und veranschaulicht wird die Darstellung durch Tausende von Illustrationen, bunte und einfarbige Tafeln, Darstellungen nach alten zeitgenössischen Kupferstichen und Holzschnitten, Flugblätter, Karikaturen, Karten, Münzen etc. Langjährige eifrige Arbeit in Bibliotheken, Archiven, Klöstern und Museen, im In- und Ausland, hat es den Leitern der Illustrationsarbeit ermöglicht, ein Material zu veröffentlichen, wie es in solcher Seltenheit und Vollkommenheit noch nie geboten wurde.

„Ullsteins Weltgeschichte“ erscheint in zwei Gruppen: „Ältere Zeit“ und „Neuere Zeit“. Jede Gruppe ist einzeln käuflich und umfasst 80 Lieferungen à 60 Pfennig oder 3 Bände à 20 M., in dem von Professor Franz v. Stück entworfenen Originalband. Die „Neuere Zeit“ erscheint zuerst.

Verlangen Sie die kostenlose und unverbindliche Ansichtssendung der ersten Lieferung, oder nehmen Sie Einsicht in den ersten Band bei Ihrem Buchhändler.

Gliederung und Mitarbeiter von Ullsteins Weltgeschichte

NEUZEIT (1500—1650).

J. v. Pflugk-Harttung, Univ.-Professor a. D., Archivar am Kgl. Geh. Staatsarchiv, Berlin: Entdeckungs- und Kolonialgeschichte.
Brandt, Univ.-Prof., Göttingen: Renaissance.
Brügger, Univ.-Prof., Leipzig: Reformation.
H. v. Zwiemel-Südenhorst, weil. Univ.-Prof., Gross-Gegenreformation in Deutschland.
Philippson, Univ.-Prof. a. D., Berlin: Gegenreformation in Süd- und Westeuropa.

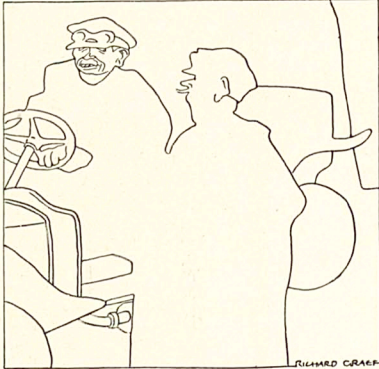
NEUZEIT (1650—1815).

Philippson, Univ.-Professor a. D., Berlin: Zeitlicher Ludwig XIV.
Ondok, weil. Univ.-Professor, Gießen, und Heyck, Univ.-Prof. a. D., Berlin: Zeitlicher Friedrich des Großen.
Brückner, Univ.-Professor, Berlin: Slaven der neueren Zeit.
J. v. Pflugk-Harttung, Univ.-Professor a. D., Archivar am Kgl. Geh. Staatsarchiv, Berlin: Die französische Revolution und das Kaiserreich.

NEUZEIT VON 1815 AN.

Ullmann, Univ.-Prof., Greifswald: Die Zeit der Revolution bis 1848.
K. Th. von Heigel, Univ.-Prof., Präsident der Kgl. bayr. Akademie der Wissenschaften, München: Die Zeit bis 1871.
Darmstädter, Univ.-Prof., Berlin: Geschichte der Vereinigten Staaten von Nordamerika.
Haeckel, Univ.-Prof., Berlin: Geschichte Mittel- und Südamerikas.
Dr. L. D. K. Lamprecht, Univ.-Prof., Leipzig: Neuzeitliche Weltpolitik von 1871 bis zur Gegenwart.

VERLAG VON ULLSTEIN & CO, BERLIN SW68



RICHARD GRAEF

„Am Sonntag kommt meine Braut, jetzt weiß ich net, kauf' ich mir Stiefel oder kauf' ich Benzin!“

Herz Stiefel

berühmt durch **Solidität**

Eleganz vorzügliche **Passform**

mit dem Herz auf der Sohle

Engros von der **FRANKFURTER SCHUH-FABRIK A.G.**
vorm. **Otto Herz & Co.**

Steckenpferd- lilienmilch-Seife

WAPPEL & CO. DRESDEN

erzeugt rosigen jugendliches Aussehen, weiche samtartige Haut, blendend schönes Teint und beseitigt Sommersprossen sowie alle Hautunreinigkeiten. — à Stück 50 Pfg. in allen Apotheken, Drogerien & Parfümerien.

Bei Kl. Theilzahlungen

erhalten Sie: Uhren, Gold- u. Silberwaren, Fahrrad- räder, Wasche, Wringe- u. Nähmaschinen, Maniclin, Sprechapparate u. Phonographen, neue Platten u. Waizen, Spielzeug, sämmtliche Instrumente u. Apparate, Feilesteher, Pflücker, Apparate, Lederwaren, Schusswaffen, Koffer, Lampen und Kleiderwagen etc. bei **Geb. Gerhard, Mainz.**

Verlangen Sie reichhalt. 2000 Abbild. enthaltend. Katalog.

DIETUCHTER DES ERFINDENS

Ein ideales **Haarpflegemittel**

ist das seit 20 Jahren glänzend erprobte **Peruan. Tanninwasser**

Erfinder und alleinige Fabrikanten **E. A. Uhlmann & Co., Reichenbach i. V.**

Zu haben mit Fettgehalt oder fettfrei in Flaschen à Mark 1.75 und Mark 3.50 sowie Literflaschen à Mark 4. — in Apotheken, Drogerien, Parfümerie- u. Friseurgeschäften.

Bombastus

Den Bombastuswerken ist es gelungen, in ihren Erzeugnissen **das Vollkommenste der Neuzeit**

das Vollkommenste aller Zeiten auf Kommet. Gebiete zu schaffen.

Weit über 2000 begeisterte fachmännische Gutachten — innerhalb zweier Jahre — von Ärzten, Zahnärzten etc. dokumentieren die hervorragende Wert der Bombastus-Erzeugnisse.

Verlangen Sie in Apotheken, Drogerien, Parfümerien und besseren Friseur-Geschäften:

- Bombastus-Mundwasser, Zahncreme und Zahnpulver**
- Bombastus-Wasser** gegen Haarverlust (Ullinar-Komposition)
- Bombastus-Familie-Haarecreme**
- Bombastus-Teint Astrol** (zur Färbg der Haut)
- Bombastus-Königlich-Wasser** mit Bitter- oder Waldesduft.

Fordern Sie nur **Bombastus-Erzeugnisse** und weisen Sie allen andere anbietenden zurück! — We nicht erhältlich, wandt man sich direkt an die **Bombastus-Werke in Pöschappel-Dresden.**

Die Grenze deutscher Feinmechanik

SEIDEL & NAUMANN DRESDEN

Die Parker Curve Füllfeder

GOLDFEDER & CURVE TINTENFÜHRUNG

hat sich länger als ein Viertel Jahrhundert in allen Weltteilen auf das Beste bewährt, ist folglich keine Experimentier Feder. Federn für jede Hand und Schreibweise passend.

Preisliste gratis nach Wunsch.

The Parker Pen Company Stuttgart, Abt. C.

Schwerhörigen

bessere Hilfe, große Gelderstattung.

Wich. Junge Müller-Wall.

Nähere Auskunft: **Iva Kotler, Dresden-A., Krenzlerstraße 2.**

Studenten- Utensilien-Fabrik

blonde und grüne Färbung dieser Branche

Emil Lüdem, vorm. Carl Hahn u. Sohn, Jena (H.S.)

Senden Sie Musterkarte. Man verlange K. Katalog.

Stalzen- berg

Schwefel-
u. Eisen-
erzberg
Fabrik
Stalzenberg
Ost. Baden

Münchner Loden-Versand-Haus

Fritz Schulze, München

königl. bayrischer Hoflieferant

Maximilianstrasse 34/35 im Schauspielhaus

Vollständige Ausrüstung für

Jagd- und Touristen-Sport Herren- und Damen-Wettermäntel.

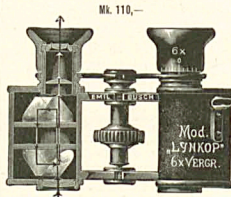
Preisourant und Muster umgehend franco.



Busch

:: PRISMA-BINOCLES ::

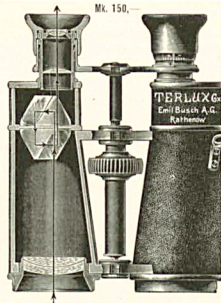
sind in allen optischen Handlungen erhältlich, wo nicht, weist die Fabrik Bezugsquellen gern nach.



Mk. 110,-



Mk. 125,-



Mk. 150,-

Katalog gratis u. franko.

Rathenower Opt. Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch A.-G., Rathenow.

Fort mit der Feder!

Die neue Liliput-Schreibmaschine

ist das Schreibwerkzeug für jedermann.



Preis 28 Mark.

Ohne Erlernung sofort zu schreiben, Schrift so schön wie bei den teuersten Maschinen, keine Weibungsstellen. Sofort und dauernd sichtbare Schrift, Auswechselbare Typendruck für fremde Sprachen. Verfügbare Typen mit Durchschlag und viele andere Vorzüge. Preisliert auf allen beschickten Anstellungen. Glänzende Anerkennungsbescheine von den verschiedensten Behörden.

Bitte verlangen Sie heute auch grat. u. frk. illust. Preis- u. Ansk.-Schreiben von München u. Lindwurmstrasse 129 u. 131.
Justin Wm. Bamberg & Co., Fabrik feinstech. Apparate
Wiederverkäufer überall gesucht!

— Véritable
LIQUEUR BERNARDINE



de la Hermitage Saint-Sauveur

Rasse-Hunde-Zucht-Anstalt und Handlung
Arthur Seyfarth, Künztritz (Thüringen)
Versand **Rassehunde**
ersterklassige Spezialität. Hovener, Luxus, Salons-, Jagd-, Sporthunde, unter Garantie gesendet. Auskunft an jeder Jahreszeit. Preisliste mit höchsten Anscheinungen. Preisliste franko. Prachtkatalog u. Katalog Mk. 2. Das Hündchen der Hand, seine Rassen, Dressur, Pflege, Krankheiten! Mk. 6. Kapsel nach allen Weltteilen!

Perplex
In optischer Leistung allen bekannten Marken weit überlegen
Prismen-Feldstecher bescheiden. Man lasse sich überall „Perplex“ zum Vergleich verleihen. Katalog R. durch alle astronomischen Geschäfte und durch Optische Werke Cassel, Carl Schütz & Co.

2 Jahre Garantie!
Sichtbare Schrift!
Schreibmaschinen
erweitertes, elegant rekonstruierte Fabrikate mit allen weiteren technischen Neuerungen gegen monatliche Zahlungen von 10 bis 20 Mark.
Verlag: Sie können nachhelfen, Preis- u. B. 241 Leonten.
Bial & Freund
in Breslau II u. Wien XIII!

Preusse & Co. Leipzig
Buchbinderei-Karibolagen-Maschinen

S. ROEDER'S Bremer Bürenfeder
seit nahezu 40 Jahren bekannt und weltberühmt als
beste Schreibfeder überall zu haben, man verl. auch fektl. S. Roeder's Bremer Bürenfeder, weil viele milderer, Sachkennungen un. kahl. Besetzung l. Verker sind.

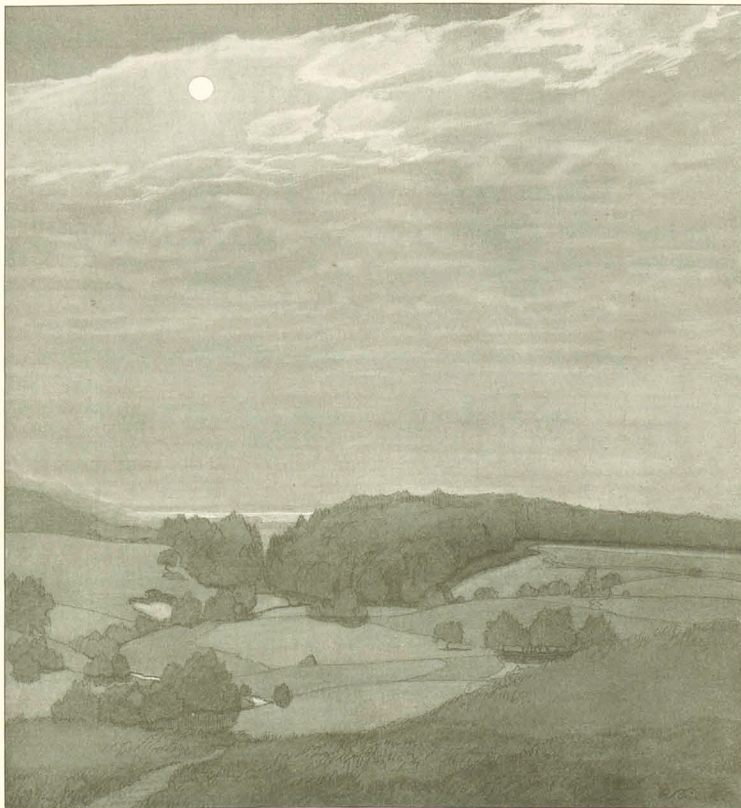
Neue Jagdordnung
Preuss. v. 187 07 Mk. 1,- p. Nachh.
L. Schwarz & Co., Berlin 139, Poststrasse 50.

„Heirate nicht“ in Hong
konvertiert. Person in Hong auf Vermögen, Hof, Verlehen etc. genau informiert sind. Direkte Anskerte über Alles gilt unanfechtbar. **„Globe“**
Nürnberg 24, Bändergasse 21.

Nervenschwäche der Männer.
Ausführliche Prospekt mit Gerichtsurt und ärztlichen Gutachten gegen M. 0.20 für Porto unter Kävert.
Post Gesang, Köln u. Rh. No. 36.

B & F
Vor Anschaffung eines photograph. Apparates bitten wir um genaues Interesse, unsere reichh. Camera-Katalog C. kostenlos zu verschicken. Wir liefern die neuesten Modelle aller modernen Typen (z. B. Rockachester, Rundliche, Spiegelreflex-Cameras usw.) zu billigsten Preisen gegen bezugene

Monatsraten
Lüster gleich glanz, Hebung, oder wie E. Sport, Theater, Jagd, Rollen, Marine, Militär die amlich emp. Hensoldt-Prismen-Perplex, Giers - Trüder-Binocles, sowie bill. Pariser Gläser hoher optische Leistung. Preis 124 C. Kontostand.
Bial & Freund
Breslau II u. Wien XIII



Manche regenschwere Nacht
strichst du, von dir selbst verlassen,
durch die Hecken, durch die Gassen.
Manche regenschwere Nacht.

Doch du rücktest nicht vom Ort.
Dunkler wurde nur dein Bängen,
wenn die Wasser leise fangen.
Und du ließt dir selber fort.

Aber heute! Heb den Blick!
Lauflos aus beglänzten Feldern
und aus fernem, schwarzen Wäldern
rinnt und sicker dir das Glück.

Dr. Dwigalof

Aus der Selbstbiographie eines Realisten

Als ich 28 Jahre alt war, wollte ich reich werden. Darum kaufte ich mir aus der Zeitung eine politische Lieberzeugung; von einem frommen Herrn ein Haus; von einem Aufwähler einen Gehlschrank und von einem Vermittler eine Frau. Für letztere zahlte ich 200 Mark in bar und gab vier Lichtwöchel über je 125 Mark, die ich jedoch nur dann einzulösen hatte, wenn das zu vermittelnde Objekt meinen Anforderungen entsprach. Ich habe die Wechsel nicht eingelöst, weil das Zusammen mit dem Agenten gegen die guten Sitten verstieß. Das Objekt war gut. Meine Frau brachte 30 Millie Vermögen und ebenso viele Jahre, ein nur erstelltes Innerhalb 50 Prozent der Lage

befehlendes Miethaus, eine Vergangenheit und einen Körper in die Ehe ein.

Lieber Simplicissimus!

Anfänglich stand ich in Dresden vor der „Sitzfleischigen Madonna“. Ein paar Leute saßen an der Wand des Kabinetts und sprachen im Flüßertone. Wüßlich kam ganz erregt eine kleine dicke Dame herein und rief laut: „Du schiffst, du isst!“ Und der ebenso forpultente Gatte, der hinter ihr eintrat, sagte: „Ja — ehah so, wie uff de Photographien...“

In einer kleinen Garnison wird anlässlich der Einrückung der Rekruten ein Festgottesdienst abgehalten. Am Schluffe des Gottesdienstes widmet

der Feldcurator den Rekruten eine Ansprache, in deren Verlauf er sich folgenden Passus leistet: „Liebe Soldaten, treuere Kameraden! Wenn ihr Summer und Sorgen während eurer Dienstzeit haben solltet, wenn euch das Leib das Herz abzubrüden droht, so kommt zu eurem Herrn, er wohnt in der Kirche, und ich wohne in der Karls-gasse Nummer 1.“

In einer mitteldeutschen Stadt steht auf einem öffentlichen Brunnen nach dem Wunsche des Götters:

„In jeder soll nach seiner Lust genießen,
Dar manchem Wanderer soll die Quelle fließen.“

Darunter hängt ein Schild:
„Das Trinken an diesem Brunnen ist hiermit polizeilich untersagt.“
Die Polizeiverwaltung

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**

sowie **blutarm** sich nach fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene**

DR. HOMMEL'S Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Hommel's“ Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen anfordern.



Rudolf Baur

Tirol **Innsbruck**

Rudolfstrasse 4. I.

empfiehlt seine

echten Innsbrucker Schafwoll-

Loden- für Herren u. Damen.

Katalog u. Muster gratis u. franco

Zoll- u. portofreien Versand nach allen Ländern.

St. Louis 1904: Goldene Medaille.



ANTON CHR. DIESSL

A. G.

MÜNCHEN.

II. HERRNSTR. II.

Couleur-Dedikationen

Coulaute Bezugsbedingungen

Prachtkatalog gratis.

Größtes Spezialgeschäft Deutschlands.

Gratis
und
franko

versende ich auf Verlangen das illustrierte Verzeichnis über die grossen farbigen

Kunstdrucke

und empfehlenswerte Geschenkwerte
Albert Langen, Verlag für Litteratur und Kunst, München-S

BEDEUTENDSTES UND INTERESSANTESTES LIEFERUNGSWERK DIESES JAHRES



Kleine Bogenschützen vom Netschjillistamm

ROALD AMUNDSEN DIE NORDWEST-PASSAGE MEINE POLARFAHRT AUF DER GJÖA

Zirka 560 Seiten Lexikonformat

Mit 140 Abbildungen und 3 Karten

Umschlagzeichnung von Wilhelm Schulz

Erscheint in 16 vierzehntägigen Lieferungen à 75 Pfennige

Lieferung I gelangt demnächst zur Ausgabe
Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlage
Albert Langen in München-S

Dieses prächtig ausgestattete, reich und schön illustrierte Werk muss und wird überall Aufsehen machen. Dafür bürgt schon der Name des Verfassers. Der grosse Erfolg der Gjööa-Expedition hat Roald Amundsen zu einer der ersten Berühmtheiten der Welt gemacht. Der kühne Mann, der zuerst die Nordwest-Passage vollbrachte, ein Ziel, an dem sich die grössten wie Franklin, verbluteten, — er ist in allen Ländern, auch in Deutschland, mit den höchsten Ehrungen und Orden ausgezeichnet worden. Aber in ebenso hohem Grade, wie der Name des Autors, wie die wichtigen Entdeckungen und Resultate, um die es sich in seinem Werke handelt, — in ebenso hohem Grade wird ein anderer Umstand den Erfolg des Buches verstärken: das ist die famose Darstellungskunst des Verfassers. — „Die Nordwest-Passage“ ist nicht, wie sonst manche derartigen Werke, eine trockene Reisebeschreibung, sondern eine frische, lebendige, höchst amüsante Erzählung, leicht und erfreulich zu lesen.

ZÜST

29/50 HP

DER TOURENWAGEN

„ZÜST“ STUTT GART Königsstrasse 14	„ZÜST“ BERLIN NW. Unter den Linden 42	„ZÜST“ MÜNCHEN Clemensstrasse 27	„ZÜST“ WIEN Kärntnering 14
--	---	--	----------------------------------

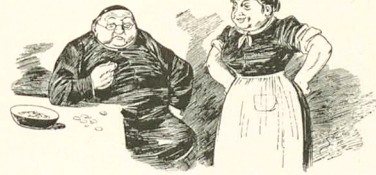
Verantwortlich: Für die Redaktion **Hans Kaspar Gutbrannen**; für den Infereatenent **Max Haindl**, beide in München.

Simplicissimus-Verlag, G. m. b. H., München. — Redaktion und Expedition: **München**, Kaulbachstrasse 91. — Druck von **Strecker & Schröder** in Stuttgart.
In Oesterreich-Ungarn für die Redaktion verantwortlich **August Litzlsta** in Wien I. — Expedition für Oesterreich-Ungarn bei **Dafaxel & Witzel** in Wien I, Graben 28.

Dorffundig (Zeichnung von J. V. Engl)

Lieber
Simplicissimus!

Ein hiesiger Stadtbekannter Arzt, der sich durch seinen biederen Charakter und seinen Wäzinger Dialekt auszeichnete, machte eines Tages zu einer erkrankten Offiziersdame gerufen. Wie es die Gewohnheit des leutseligen Arztes war, trat er bei der Dame mit einem herzlichen „Gute Morje, Madamche! Wo festh'rt, Madamche?“ ein. Die Dame war darob ganz empört und stellte dem Arzt zur Rede: „Der Doktor, ich bin gewöhnt, mit „Gnädige Frau“ angeredet zu werden.“ Darauf die Antwort des Arztes: „Madamche, es tut mir sehr leid, aber von der Krankheit kann ich Sie nit kurire; gute Morje, Madamche.“ sprach's und verschwand.



„Von welchem Diktier' sind wohl diese Messingfüsse im Ofen gerod'?" — „Oh, dö fan vom Stillbanern sel'm Knecht seiner Hofen.“

Stanislaus Knecht stah seinem Vater den Winterüberzieher aus dem Schrank und verpackte ihn, um sich kaufen zu können, was er notwendig hatte. Das war Schnaps und Lufel. Daraus machte er eine Mischung zu gleichen Teilen, betrachtete das Getränk lange von allen Seiten, ob es auch richtig war, badete es dies und das, nahm ein Papier und schrieb darauf:

„An meinen Vater.
Vah mich beerdigen! Ich will auch nicht so sehr für dich einbringen in der Hölle. Stanislaus.“
Dann trant er seinen halb and half. — Der Vater liess ihn beerdigen.

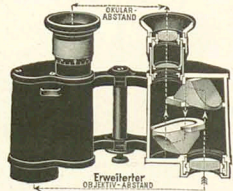


Nervenschwäche

und Männerkrankheiten; deren ungl. Zusammenhang, Verhütung und völlige Heilung von Spezialarzt Dr. med. Rumler, Preisgekrönt, nach seinem Gichtpunktu bearbeitetes Werk. Wirklich brauchbarer, ausserordentlich Haager und besser Weinlager zur Verhütung und Heilung von Gicht- und Rückenschmerz-Erkrankung, der auf reinen Organen konzentrierten Nerven-Zerüttung und deren Folgen. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach fachmännischen Urteilen von geradem unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen! Für 3. 1.00 Briefmarken franko von Dr. med. Rumler, Genf 67 (Schweiz).

ZEISS
Prismen-Feldstecher
mit erhöhter Plastik der Bilder.

Sieben erschienen



Neue Modelle für REISE — SPORT — JAGD — ARMEE — MARINE.

Die anerkannten Vorzüge der Zeiss-Prismen-Feldstecher:
Hohe Lichtstärke **Vorzügliche Schärfe** **Stabilität**
Grosses Gesichtsfeld **Präzision der Ausführung** **Tropensicherheit**
 sind bei den neuen Modellen weitgehend gesteigert.



Spezialprospekte gratis und franko.

Zu beziehen von allen optischen Geschäften sowie direkt von

CARL ZEISS, JENA Berlin NW., Dorotheenstr. 29. — Frankfurt a. M., Bahnhofspl. 8, Ecke Kaiserstr. — Hamburg, Rathausmarkt 6 — London W., 29 Margaret Street, Regent Street — Wien IX/3, Ferstelgasse 1, Ecke Maximilianpl. — St. Petersburg, Kasanskaja Ulitsa 2.

Ein Gutachten über die Kronen-Quelle.



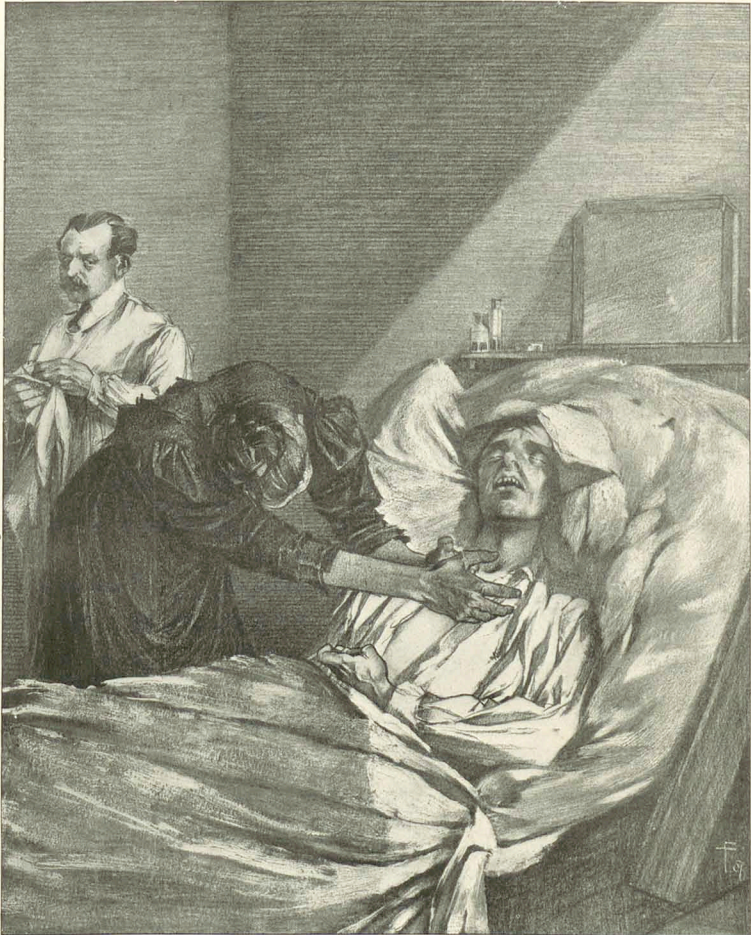
Nachdem ich verschiedene deutsche und ausländische Mineralwässer gegen meine Gichtanfälle vergleichend angewandt, hat mich der alljährliche Gebrauch der Kronen-Quelle, während der letzten fünf Jahre, vollkommen von meinem Leiden befreit. Die Gichtanfälle wurden anfangs seltener und schwächer, und blieben schliesslich ganz aus.
 Infolge der günstigen Mischungsverhältnisse der mineralischen Bestandteile der Kronen-Quelle wird bei deren regelmässigem Gebrauch der Abgang harnsaurer Concentrate gefördert und die harnsauren Niederschläge verschwinden aus dem Urin.
 Ausser dieser persönlichen Erfahrung habe ich in meiner Praxis bei einer grossen Reihe von Patienten durch den Gebrauch der Kronen-Quelle glänzende Heilerfolge erzielt.

Verschiedene Gutachten bringen wir mit dem Bemerkn zur öffentlichen Kenntnis, dass ausführliche Broschüren über die Kronen-Quelle und deren Wirkungen bei Gicht, Nerven- und Rheumatischen, Gries- und Stinnsackwunden, Diabetes, Häm- und Leukopoidien von uns gratis und franko verschickt werden. 11 11 11 11

Professor Dr. med. Th. Gies.

Adresse: Kronen-Quelle, Bad Salzbrunn, Schl.

Die Administration der Kronen-Quelle.



„Was haben Sie mit meinem Mann gemacht? Geben Sie mir meinen Mann wieder!“ — „Etwasige Beschwerden sind im linken Seitensflügel, zweiter Stock, Zimmer Nummer 57 vorzubringen.“

Nacht

In die Lampe starrend liegen,
sich in der Welt vergessen,
bis Träume die Seele wiegen,
die sie vorzeiten besessen . . .
Der Stille mächtige Schwingen
streifen mich schwirrend, neigen,
schwebend steigen
hör' ich den Stundenreigen,

und wieder das zirpende Singen
der Lampe in mein Schweigen . . .

Richard Schaufel

Bauchweh

Die Därme wälzen sich im Kampfe,
es zuckt der Leib im Magenkrampfe:
Die Welt ist schlecht; — die Welt ist schlecht.

Doch sie der Herr im Zorn zerkrampfe!
Doch sie verpuffe und verdampfe!
So wär' es recht. — So wär' es recht.
Angst ist das Leben und Beschwerde; —
der Mensch, er sitzt am Schmerzensherde
im Weltenbauch, — im Weltenbauch.
In qualzerstirner Gebärde
krimmt sich der Bauch der Welt, der Erde —
und meiner auch; — und meiner auch.

eric Mühsam

Berlin W

(Zeichnung von G. v. Stegner)



„Am Gottes willen, Klüß, nur in der Gesellschaft keine Zärtlichkeiten! Wenn es herauskommt, daß ich normal bin, dann bin ich hier unten durch.“